



In unserem Verein gelten in der Abteilung Judo folgende Hallen- / Trainings-Regeln:

- Alle Judoka erscheinen regelmäßig, pünktlich und mit vollständigem und sauberen Judogi zum Training.
- Uhren, Ringe und Ohrringe sind vor dem Training abzulegen.
- Bonbons und Kaugummis sind in der Umkleidekabine zu entsorgen und dürfen beim Training nicht verzehrt werden.
- Grundsätzlich wird in der Halle, bzw. während des Trainings nicht gegessen. Ausnahmen sind mit dem Trainerteam abzusprechen.
- Grundsätzlich empfehlen wir Mineralwasser für die Trinkpause. Die Getränke können gerne mit in die Halle genommen werden, dürfen aber nicht auf der Mattenfläche getrunken werden.
- Wertsachen jeglicher Art sollten nicht in der Umkleidekabine gelassen, sondern mit in die Halle gebracht werden.
- Finger- und Fußnägel sind kurz geschnitten. Lange Haare sind zusammen gebunden.
- Die Umkleidekabinen sind nach Geschlechter getrennt und dürfen auch nur von Personen des gleichen Geschlechts betreten werden – dies gilt für alle Altersgruppen und auch für begleitende Eltern.
- In den Umkleidekabinen ist die Nutzung von Handys verboten. Dies gilt ebenfalls für alle Personen, für alle Altersgruppen und auch für begleitende Eltern.
- Auf dem Weg von oder zur Umkleidekabine und auf dem Hallenboden tragen wir Slipper / Badelatschen o.ä.. Auf den Matten bewegen wir uns barfuß.
- Jeder Judoka hat sich beim Auslegen und Abräumen der Matten zu beteiligen.
- Beim An- und Abgrüßen ordnen sich die Schüler nach Kyu-Graden.
- Wenn ein Judoka zu spät erscheint, muss er/sie sich bei einer Übungsleiter*in anmelden.

- Ein Judoka darf ohne die Erlaubnis eines Übungsleiters die Halle nicht verlassen – z.B. zum Gang zur Toilette oder zur Umkleidekabine.
- Auf der Judomatte wird mit jeder Partner*in trainiert. Man fordert seine Partner*in vor einer Übung durch eine Verbeugung auf. Nach der Übung verbeugen sich beide wieder zueinander.
- Alle Judoka verhalten sich nach dem moralischen Prinzip Jigoro Kanos:

„Durch gegenseitiges Helfen zum beiderseitigen Wohlergehen“

- Von jedem Judoka wird erwartet, dass er/sie die zehn Judowerte des Deutschen Judo-Bundes achtet – siehe Anhang.
- Gäste und Zuschauer werden gebeten, sich ruhig zu verhalten. Auskünfte werden gerne nach dem Training erteilt.

Übrigens:

„Regeln“ sind dafür da, Menschen Orientierung zu geben. Im Besonderen wenn viele Menschen an einem Ort zusammentreffen, geben diese Regeln Sicherheit im Verhalten und helfen den beteiligten Personen, damit sie genau wissen, was sie in einer bestimmten Situation tun sollen.

Diese Judo Hallenregeln sind nicht für immer festgelegt, sondern verändern und entwickeln sich weiter. Wenn ihr Ideen oder Anregungen habt, könnt ihr mich (Berthold) gerne anschreiben oder ansprechen.